

## Stufenweg 2 und 3, Küssnacht am Rigi (SZ)

# 30 Meter hohe Baugrube

*Am Stufenweg in Küssnacht werden zwei neue Mehrfamilienhäuser erstellt. Wir haben den Auftrag für die Spezialtiefbauarbeiten, welche durch die Nähe zu den benachbarten Gebäuden und die überwältigende Höhe der Baugrube fordernd und interessant sind, erhalten. Unser erarbeitete Projekt konnte durch ein wirtschaftlich und technisch interessantes A1H-Angebot überzeugen.*

Mitte Juli haben wir mit der Baugrubensicherung für die zwei benachbarten Bauten begonnen. Die Sicherung ist mittels einer systematischen Vernagelung und einer Spritzbetonwand gewährleistet. Die Spritzbetonarbeiten wurden mittels des Trockenspritzverfahrens ab Silo ausgeführt. Durch die optimale Rezeptur dieses Fertigproduktes fällt der Rückprall klein aus, und durch die ständige Verfügbarkeit konnten die Bauabläufe optimiert und ein rascher Fortschritt garantiert werden.

## Technische Daten

|             |                             |
|-------------|-----------------------------|
| Baugrube    | 30 Meter hoch               |
| Anker       | 500 Stück                   |
| Gesamtlänge | 3'500 Meter                 |
| Spritzbeton | 700 Tonnen                  |
| Sprengung   | 4'500 m <sup>3</sup> / fest |

In einer ersten Phase wurde mit Selbstbohrankern gearbeitet, welche im tiefer anfallenden Fels durch GEWI-Anker abgelöst wurden. Der Fels erschwerte jedoch die Aushubarbeiten. Auch hier kamen die Mitarbeiter der Sprengbetriebe zum Zug, um den Felsabtrag mittels Sprengungen auszuführen.

In einer gelungenen Zusammenarbeit mit allen Beteiligten kann die Baugrubensicherung Mitte November abgeschlossen werden.

Die Baugrube wird letztlich eine maximale Höhe von 30 Metern annehmen. Insgesamt werden bis am Schluss an die 500 Anker auf einer Gesamtlänge von 3'500 Metern mit dem gleichen Bohrgerät eingebaut, 700 Tonnen Spritzbeton auf die Böschungen aufgetragen und bis zu 4'500 m<sup>3</sup> Fels sprengtechnisch abgetragen sein.

Martin Renggli / Claudio Anthamatten



Böschung vor Beginn der Baugrubensicherung



Übersicht